

# *Organisationsentwicklungsprozess*

## *„Achtsam handeln“*

---

### **Auftakt der beteiligten Einrichtungen**

17.11.2016, Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Agnes Bachmann, Dr. Anna Sekler

Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen  
in Bayern e.V.



Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und  
Sozialwesen in Bayern e.V.

# Projektverlauf

Baustein	Inhalte
Gemeinsamer Auftakt 17.11.16	Organisatorisches, Ziele und Rolle klären
Einzelgespräche Information an MAV bzgl. der Fragebögen	Vorbereitung Auftakt in den Einrichtungen Vorbereitung Analyse, ggf. Zusammensetzung der Projektgruppe, Klärung offener Fragen
Auftakt in den Einrichtungen	Positiver Start, Motivation der Beteiligten Teilnehmerfragebogen
Vor oder nach dem Auftakt	Projektgruppenzusammensetzung, Benennung der Projektgruppenleitung
Sensibilisierung	Sensibilisierung aller Mitarbeiter/innen zu Achtsamkeit Wichtig: Mitarbeiter/innen, die an der Analyse teilnehmen sollen, wenn möglich, als erste in die Sensibilisierung
Analyse	Datenerhebung bezogen auf die jew. Zielstellung Was machen wir schon? / Was fordert uns heraus?
Projektgruppensitzungen (Auftakt 6 Stunden mit ext. Begleitung)	Auftakt mit Einrichtungsleitung Präsentation der Ergebnisse, Maßnahmen-Prioritätenplan Klärung der Arbeitsweise in der Projektgruppe → Regeln
Jour Fixe Termine je 2-3 Termine á 2h mit Projektgruppe und Einrichtungsleitungen	Erreichung der Zwischenziele (Ergebnisse) Wie arbeiten wir miteinander?
Abschluss in der Einrichtung	Evaluation / Feiern

# Analyseverfahren

---

*Das Analyseverfahren setzt sich aus 2 Teilen zusammen:*

## *Teil I*

*Führungsverantwortliche und Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen und Ebenen (Kartenabfrage anhand von Leitfragen, 4 Stunden)*

## *Teil II*

*Angehörige und Bewohner/innen (2 Interviews zu je einer Stunde)*



# Analyse Teil I – Pflegeeinrichtungen

---

## *Einrichtungsleitung*

*Pflege* Pflegedienstleitung,  
Wohn- und Pflegegruppenleitungen, Pflegefachkräfte, Auszubildende  
Hilfskräfte, FSJ (aus möglichst allen Wohnbereichen)

## *Sozialdienst*

## *Soziale Betreuung*

*Leitung soziale Betreuung und ausgewählte Mitarbeiter/innen*

## *Hauswirtschaft*

*Hauswirtschaftsleitung, ausgewählte Reinigungskräfte*

## *Küche*

*Küchenleitung, ausgewählte Hilfskräfte*

## *Verwaltung und Haustechnik*

*Verwaltungsmitarbeiter/in, technischer Dienst*

## *Ehrenamtliche*



# Analyse Teil I – Heilpädagogische Zentren

---

*Einrichtungsleitung/Abteilungsleitung*

*Pädagogischer Bereich*

*Gruppenleitungen, Heilerziehungspfleger/innen, Ergotherapie, Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Auszubildende, Praktikanten; (aus möglichst allen Wohnbereichen)*

*Sozialdienst*

*Sozialbetreuer/innen*

*Hauswirtschaft und Haustechnik*

*Hauswirtschaftsleitung, ausgewählte Reinigungskräfte, technischer Dienst*

*Verwaltung*

*Ehrenamtliche*



**Katholische Akademie**

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

# Aufgaben Projektgruppenleitung

<b>Prozesse</b>		<b>Inhalt</b>	
	<b>Projektgruppenleitung</b>	<b>Einrichtungsleitung</b>	
den Veränderungsprozess managen	Steuern in der Gruppe, Entscheidungen herbeiführen	Entscheidungen treffen, Ausrichtung an der Zielorientierung überprüfen und sichern	
den Veränderungsprozess inhaltlich gestalten	Inhalte erarbeiten, konzipieren, umsetzen	Inhalte/Konzepte verabschieden, Umsetzung initiieren und befördern	
lernen im Veränderungsprozess	als Person, Gruppe, Organisation lernen	Austausch über Kommunikationskultur und Haltung aktiv einfordern Stärkung der Eigenverantwortung der Projektgruppenleitung	
den Veränderungsprozess kommunizieren	Informieren, kommunizieren, mobilisieren	Informationen über den Gesamtprozess in der Einrichtung, Mitarbeiter/innen zur aktiven Mitarbeit in der Projektgruppe oder ggf. zur Mitarbeit in kleineren Arbeitsgruppen motivieren und Veränderungen kommunizieren	

# Was versteht man unter Achtsamkeit?

---

- **Präsent** – im Hier & Jetzt
- **Bewusst** – absichtsvoll
- **Annehmend** – Offen; neugierig; automatische, negative Bewertungen vermeiden

Kabat-Zinn, John (2015) „Im Alltag Ruhe finden“. Knauer Verlag



Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

# Achtsamkeit

---

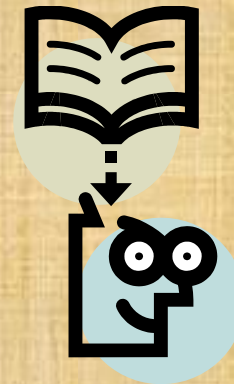
- *„Genau genommen leben sehr wenige Menschen in der Gegenwart, die meisten Menschen bereiten sich darauf vor, demnächst zu leben.“* (Jonathan Swift)
- *Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles eines. Ich glaube an Letzteres.“* (Albert Einstein)



# Einblicke in Achtsamkeit/ Unachtsamkeit

---

- *Hören Sie den 2 Geschichten aufmerksam zu...*

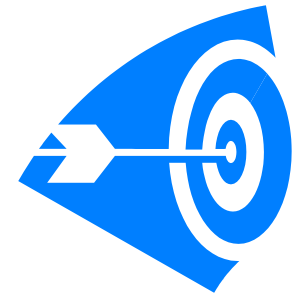


„Geschenk auf den letzten Drücker“ aus  
Schug (2016) „Therapie-Tools Achtsamkeit“. Beltz-Verlag.

# Jetzt sind Sie dran!

---

- Was genau ist Ihre Zielstellung?**
- Was möchten Sie am Ende des Projekts zum Thema Achtsamkeit für Ihre Einrichtung erreicht haben?



Auf Flip Chart notieren

# Kontakt

---



## **Dr. Anna Sekler**

Bildungsreferentin an der katholischen Akademie,  
Dipl.-Psychologin, systemische Organisationsberaterin

[a.sekler@katholischeakademie-regensburg.de](mailto:a.sekler@katholischeakademie-regensburg.de)

0941/5696-34



## **Agnes Bachmann**

Leitung der katholischen Akademie,  
systemische Organisationsberaterin

[a.bachmann@katholischeakademie-regensburg.de](mailto:a.bachmann@katholischeakademie-regensburg.de)

0941/5696-25



Katholische **Akademie**

für Berufe im Gesundheits- und  
Sozialwesen in Bayern e.V.